

ABE: 100422

Design:

C 39

Radnummer:

C39 707 43 10E

Daten: 7.0x17" H2 ET43,5 LK5/114,3/R67.1 CMS 1605/08





SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax: +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

- 1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
- 2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- 3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
 - Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
- 4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
 - Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.
- 5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bilddarstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH



SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

- 1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
- 2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungsund ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie
 nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
- 3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
- 4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
- Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
- 6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
- 7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
- 8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
- 9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile It. Herstellervorschrift ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente nach Herstellervorgabe zu beachten!
- 10. Nach der Montage von CMS Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
- 11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

12. WICHTIG!

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.



SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

- 1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
- 2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
- 3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
- 4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
- 5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
- 6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
- 7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
- 8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
- 9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque as specified by the manufacturer has to be used!
- 10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
- 11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.

12. IMPORTANT!

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.



SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

- 1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
- 2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
- 3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
- 4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
- 5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
- 6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
- 7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
- 8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
- 9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés Selon les instructions du fabricant Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont après Spécification du fabricant à respecter!
- 10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
- 11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT!

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



DE-24932 Flensburg

Teiletypgenehmigung National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2

Genehmigungsnummer: 100422*00

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:

Holder of the approval:

CMS Automotive Trading GmbH

DE - 68789 St. Leon-Rot

2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:

If applicable, name and address of representative:

Entfällt

Not applicable

3. Typbezeichnung:

Type:

C39 707

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: 100422*00

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße Size of the wheel

Typ und die Ausführung Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen Approval identification

Einpresstiefe Inset/outset

Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
 Position of the identification markings:
 An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
 On the inside/outside of the wheel

- Zuständiger Technischer Dienst:
 Responsible Technical Service:
 TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH DE-51105 Köln
- 7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Date of test report issued by the Technical Service: **04.11.2025**
- 8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Number of test report issued by that Technical Service: 55035125 (1. Ausfertigung)



DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: 100422*00

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt "Sonderräder für Pkw" nur gemäß

The approval object "special wheels for passenger cars" shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht Annex/es of the test report 1 - 21

1. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden. and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Anderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
 Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
 Siehe Prüfbericht
 See test report

- 12. Die Genehmigung wird **erteilt** Approval is **granted**
- 13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend): Reason(s) for the extension (if applicable): Entfällt

Not applicable



DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: 100422*00

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **18.11.2025**

Date:

16. Unterschrift: Im Auftrag

Signature:

Markus Hinrichsen

T-BUNDESA 609

Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis According to index



DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: 100422*00

Approval No.

Ausgabedatum: 18.11.2025 letztes Änderungsdatum: -- Date of issue: last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

Datum:

Date

55035125 (1. Ausfertigung) 04.11.2025

Beschreibungsbogen Nr.: Datum: Information document No.: Date

C39 707 15.08.2025

Liste der Änderungen:
List of modifications:

Datum:
Date

Entfällt

Not applicable



DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 100422*00

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 100422

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 100422*00

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**.



Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	l ochzahl/	Ein-	Rad-	Abroll-	Gültig ab
/ tastarii arig			press-	last (kg)		Herstell-
		, ,	tiefe	/	(mm)	datum
		(mm)	(mm)		()	
C39 707 51 53SE	1605/01 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	51	640	2200	6/2025
C39 707 47 56E	1605/07 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	47,5	640	2200	6/2025
C39 707 44 13SE		5/108/65,1	44	640	2200	6/2025
C39 707 38 91SE	1605/11 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	38	670	2200	6/2025
C39 707 40 60SE	1605/03 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	640	2200	6/2025
C39 707 43 60SE	1605/10 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	43	640	2200	6/2025
C39 707 44 62SE	1605/09 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	44,5	640	2200	6/2025
C39 707 38 91SE	1605/11 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	38	670	2200	6/2025
C39 707 44 62SE	1605/09 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	44,5	640	2200	6/2025
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	43,5	640	2200	6/2025
C39 707 50 10E	1605/06 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	640	2200	6/2025
C39 707 35 63SE	1605/04 CMS / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	640	2200	6/2025
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	43,5	640	2200	6/2025
C39 707 50 10E	1605/06 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	640	2200	6/2025
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	43,5	640	2200	6/2025
C39 707 50 10E	1605/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	640	2200	6/2025
C39 707 35 65E	1605/05 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	35	640	2200	6/2025
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	43,5	640	2200	6/2025
C39 707 50 10E	1605/06 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	640	2200	6/2025
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	43,5	640	2200	6/2025
C39 707 50 10E	1605/06 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	640	2200	6/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung

Radgröße

7.0Jx17H2

Einpreßtiefe

Gießereikennzeichen

CMS

Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

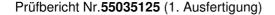
Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C39 707 51 53SE	5/100/57,1	51	640	2200	FE	07/2025	TZT Lambsheim
C39 707 47 56E	5/108/63,4	47,5	640	2200	FE	07/2025	TZT Lambsheim
C39 707 44 13SE	5/108/65,1	44	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 40 60SE	5/112/57,1	40	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 43 60SE	5/112/57,1	43	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 38 91SE	5/112/66,6	38	670	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 44 62SE	5/112/66,6	44,5	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 35 63SE	5/114,3/60,1	35	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 35 65E	5/114,3/66,1	35	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 43 10E	5/114,3/67,1	43,5	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 50 10E	5/114,3/67,1	50	640	2200	FE	07/2025	TZT Lambsheim
C39 707 50 10E	5/114,3/67,1	50	640	2200	FE	08/2025	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste FE=Farbeindringverfahren





Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C39 707 51 53SE	5/100/57,1	51	640	185/45R17	07/2025	TZT Lambsheim
C39 707 47 56E	5/108/63,4	47,5	640	185/45R17	07/2025	TZT Lambsheim
C39 707 44 13SE	5/108/65,1	44	640	185/45R17	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 38 91SE	5/112/66,6	38	670	185/45R17	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 44 62SE	5/112/66,6	44,5	640	185/45R17	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 50 10E	5/114,3/67,1	50	640	185/45R17	07/2025	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	press- tiefe	Radlast (kg)	J	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C39 707 47 56E	5/108/63,4	(mm) 47,5	670	265/70R17	FE	08/2025	TZT Lambsheim
C39 707 38 91SE	5/112/66,6	38	670	265/70R17	FE	08/2025	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C39 707 44 13SE betrug 9,85 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juli 2025 durchgeführt.



Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) ailt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	15.08.2025
Anlage zur Radbeschreibung	C39 707	18.08.2025
Radzeichnung	J 1605 000	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 001	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 002	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 003	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 004	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 005	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 006	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 007	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 008	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 009_A	10.02.2025
	mit Änderung vom	06.03.2025
Radzeichnung	J 1605 010	10.02.2025
Radzeichnung	J 1605 011	10.02.2025
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Zentrierringzeichnung	-	28.05.2025
DAkkS Prüfbericht	DAkkS-25-0351-A00-V01	03.10.2025
Verwendung	Anlage 1-21	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Teiletypgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 4. November 2025

Kocher 00458115.DOCX



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad- last	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe (mm)	(kg)	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)			
C39 707 51	1605/01 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	51	640	2200
53SE	-				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung

Radgröße

7.0Jx17H2

Einpresstiefe

Herstelldatum

C39 707 (s.o.)

7.0Jx17H2

ET.. (s.o.)

Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Schaftlänge	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S01	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	120	27,5	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat

Skoda Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ibiza KJ e9*2007/46*3134*	48-110 48-110	205/45R17 215/45R17		A12 A14 A21 A58 Flh S01
Skoda Fabia PJ e8*2018/858*00014*	48-110 48-110	205/45R17 215/45R17		A12 A14 A21 A58 Flh NoE NoP S01
VW Polo (VI) AW e1*2007/46*1783*	48-110 48-110	205/45R17 215/45R17		A12 A14 A21 A58 Flh S01
VW Polo (VI) GTI AW e1*2007/46*1783*	147, 152 147, 152	205/45R17 215/45R17	M+S M+S	A12 A14 A21 A58 Flh S01

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)					
geschwindigkeit	Gesch	windigke	itssymbol (GSY)			
	V	W	Υ			
210 km/h	100%	100%	100%			
220 km/h	97%	100%	100%			
230 km/h	94%	100%	100%			
240 km/h	91%	100%	100%			
250 km/h	-	95%	100%			
260 km/h	-	90%	100%			
270 km/h	-	85%	100%			
280 km/h	-	-	95%			
290 km/h	-	-	90%			
300 km/h	_	-	85%			

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Prüfgegenstand



Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M. N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines M+S dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458023,DOCX

sw



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C39
Typ C39 707
Radgröße 7.0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)		Abrollumfang (mm)
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	43,5	640	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung

Radgröße

7.0Jx17H2

Einpresstiefe

Herstelldatum

C39 707 (s.o.)

7.0Jx17H2

ET.. (s.o.)

Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Schaftlänge	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	120	-	Z62

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Subaru

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ereich Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
225/60R17 235/55R17	K1c K1c K2b	_A01 A12 A14 A21 A56 KMV MHy S01
225/60R17 235/55R17	A33 A91	A14 A21 A56 Car S01
	235/55R17 225/60R17	235/55R17 K1c K2b 225/60R17 A33 235/55R17 A91



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

				Seite 2 von 4
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Subaru Levorg	110, 125	215/50R17	A12	A14 A21 A56
V1, V	110, 125	225/45R17	A91	Car S01
e1*2007/46*1203*03	110, 125	225/50R17	A12	
Subaru Outback	110, 129	225/60R17	A91	A14 A21 A56
B6, B6GPL	110, 129	225/65R17	A91	Car S01
e1*2007/46*1320*;	110, 129	235/60R17	A91	
e3*2007/46*0385*	110, 129	245/55R17	A01 A12 K1b	
Subaru Outback	124	225/65R17	A91 M+S	A14 A21 A56
B7 e13*2018/858* 00010*	124	235/60R17	A91 M+S	Car KMV S01

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)			
geschwindigkeit	Geschwindigkeitssymbol (GS)			
	V	W	Υ	
210 km/h	100%	100%	100%	
220 km/h	97%	100%	100%	
230 km/h	94%	100%	100%	
240 km/h	91%	100%	100%	
250 km/h	-	95%	100%	
260 km/h	-	90%	100%	
270 km/h	-	85%	100%	
280 km/h	-	-	95%	
290 km/h	-	-	90%	
300 km/h	-	-	85%	

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden Teiletypgenehmigung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der Teiletypgenehmigung vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458032.Docx

sw



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 14

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-last	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe (mm)	(kg)	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)			
C39 707 43	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	43,5	640	2200
10E					

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung

Radgröße

7.0Jx17H2

Einpresstiefe

Herstelldatum

C39 707 (s.o.)

7.0Jx17H2

ET.. (s.o.)

Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z57
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z38
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	28	Z38
S04	Serienmutter M12x1,5 (offen)	Kegel 60°	120	-	Z21
S05	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z77
S06	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	140	-	Z77
S07	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	_	Z77

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BYD

Fiat Lexus Suzuki Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 2 von	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
3YD Dolphin	35, 65	205/50R17	A94	A14 A21 A58	
EM2E, EM2E-1	35, 65	215/45R17	A94	Flh V17 S04	
e9*2018/858*11468*; e9*KS18/858*11459* Elektro	35, 65	225/45R17	A12		
iat Sedici	79-99,2	205/50R17		A12 A14 A21	
ΞΥ	79-99,2	205/55R17		A57 Flh KMV	
4*2001/116*0106*	79-99,2	215/50R17		S02	
	79-99,2	225/45R17			
	79-99,2	225/50R17			
_exus IS	110-153	205/50R17	A10 T89	A14 A21 Lim	
KE2(a)	110-153	215/45R17	A10 T91	V17 S01	
e11*2001/116* 0206*00-09	110-153	225/45R17	A10		
_exus IS 200/300	114,157	215/45R17		A12 A14 A21	
XE1 e11*98/14*0110*,	114,157	225/45R17		Car Lim V17 S01	
e11*2001/116*0110*.	100	015/45D17	A 10 TO1	A14 A01 Line	
Lexus IS 200t/300	180	215/45R17	A10 T91	A14 A21 Lim	
KE2(a) e11*2001/116* 0206*10	180	225/45R17	A10	S01	
exus IS 250/300H	133, 153	205/50R17	A32 R37 T93	A14 A21 Lim	
KE2(a), XE2(a)-TMG	133, 153	215/45R17	A10 T91	MHy V17 S01	
211*2001/116* 0206*10; 26*2007/46*0346*; 213*2007/46*1936	133, 153	225/45R17	A10		
exus UX	112, 127	215/60R17	A31	A14 A21 A57	
ZA1(EU,M), -/TMG	112, 127	225/55R17	A91	MHy S01	
e6*2007/46*0263*;	112, 127	235/55R17	A12		
13*2007/46*2005*	112, 127	245/50R17	A01 A12 K6w		
Suzuki Grand Vitara	78-171	225/60R17	A10	A14 A21 Y85	
IT	78-171	225/65R17	A10	S05	
e4*2001/116*0091*;	78-171	235/60R17	A12		
e4*2007/46*0292*	78-171	245/55R17	A12		
5-Türer	78-171	255/55R17	A01 A12 K1c		
Suzuki Grand Vitara	78-122	225/60R17	A10	A14 A21 Y84	
IT	78-122	225/65R17	A10	S05	
e4*2001/116*0091*;	78-122	235/60R17	A12	7	
e4*2007/46*0292*	78-122	245/55R17	A12		
3-Türer	78-122	255/55R17	A01 A12 K1c		
Suzuki Kizashi	131	215/50R17	A33	A14 A21 A57	
R	131	215/55R17	A33	Lim S06	
e4*2007/46*0142*	131	225/50R17	A91		
-	131	235/50R17	A12	\dashv	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 3 von 1
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki S-Cross (II)	75-95	215/55R17	A90	A14 A21 A57
JY, JY-2S	75-95	225/50R17	A12	S02
e4*2007/46* 0779*14; e6*2018/858* 00006*02 ab Modelljahr 2022	75-95	235/50R17	A01 A12 K1c	
Suzuki Swift Sport (IV)	92	195/45R17		A12 A14 A21
MZ	92	205/40R17		A58 Flh S02
e4*2001/116*0090*	92	215/35R17	A01 K2b K42	
	92	215/40R17	A01 K2b K42	
Suzuki Swift Sport (V)	100	195/45R17		A12 A14 A21
NZ	100	205/40R17		A58 Flh S03
e4*2007/46*0155*	100	205/45R17	A01 G01	
	100	215/35R17		
	100	215/40R17		
Suzuki Swift Sport (VI)	95, 103	195/45R17	A91	A14 A21 A58
AZ, AZ-2S	95, 103	205/40R17	A12	Flh S05
e4*2007/46*1205*;	95, 103	205/45R17	A01 A12 G01	
e6*2018/858*00229*	95, 103	215/40R17	A01 A12 K1a K1b K4i K6b	
Suzuki SX4	66-99,2	205/50R17		A12 A14 A21
EY	66-99,2	205/55R17		A57 Flh KMV
e4*2001/116*0105*;	66-99,2	215/50R17		S02
e4*2007/46*0284*	66-99,2	225/45R17		
- mit Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	225/50R17		
Suzuki SX4	66-99,2	205/50R17		A12 A14 A21
EY	66-99,2	205/55R17		A58 Flh KOV
e4*2001/116*0105*;	66-99,2	215/50R17		S02
e4*2007/46*0284*	66-99,2	225/45R17		
- ohne Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	
Suzuki SX4	79, 88	205/50R17	K1c K2b	A01 A12 A14
GY	79, 88	215/45R17	K1c	A21 A58 Lim
e4*2001/116*0124*	79, 88	215/50R17	G70 K1c K2b K42	V17 S07
- Limousine	79, 88	225/45R17	K1c K2b K42	
Suzuki SX4	79,82,88	205/50R17		A12 A14 A21
GY	79,82,88	205/55R17		A57 Flh KMV
e4*2001/116*0124*;	79,82,88	215/50R17		S07
e4*2007/46*0291*	79,82,88	225/45R17		4
- mit Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	225/50R17		
Suzuki SX4	79,82,88	205/50R17		A12 A14 A21
GY	79,82,88	205/55R17		A58 Flh KOV
e4*2001/116*0124*;	79,82,88	215/50R17		S07
e4*2007/46*0291*	79,82,88	225/45R17		
- ohne Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 4 von 14
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki SX4 S-Cross (I)	88	205/50R17	A90	A14 A21 A57
JY	88	205/55R17	A12	S03
e4*2007/46*	88	215/50R17	A01 A12 K1b	
0779*00-03	88	225/45R17	A90	
- Modelljahr 2013-2016	88	225/50R17	A01 A12 K1c K2b	
Suzuki SX4 S-Cross (I)	82-103	215/55R17		A12 A14 A21
ŊΥ	82-103	225/50R17	A01 K2b K6w	A57 S02
e4*2007/46* 0779*04-13; e6*2018/858* 00006*00-01 - Modelljahr 2017-2021	82-103	235/50R17	A01 K1a K1b K2b K6x	
Suzuki Vitara	75-103	215/50R17	A90	A14 A21 A57
LY, LY-2S	75-103	215/55R17	A90	S03
e4*2007/46*0928*	75-103	215/60R17	A01 A12 G01	
e6*2018/858*00005*	75-103	225/50R17	A12	
	75-103	225/55R17	A01 A12 G01	
	75-103	235/50R17	A01 A12 K1c K2b	
	75-103	245/50R17	A01 A12 G01 K1c K2b	
Toyota Auris (I)	66-108	205/50R17		A12 A14 A21
E15J, E15UT	66-108	215/45R17	T87 T88	Flh V17 S01
e11*2001/116*0299*; 0305*00-13; e11*2007/46*0167*; 0019*00-03 - incl. Facelift 2010	66-108	225/45R17		
Toyota Auris (I) 2,2D	130	205/50R17	R37	A12 A14 A21
E15UT	130	215/45R17	R37 T88	Flh V17 S01
e11*2001/116* 0305*00-13 - incl. Facelift 2010	130	225/45R17		
Toyota Auris (II)	66, 73, 85	205/50R17	A12	A14 A21 A58
E15UT(a), E15UTN(a), -	66, 73, 85	215/45R17	A91	Car F23 Flh
/TMG e11*2001/116* 0305*14; e11*2007/46* 0019*04;	66, 73, 85	225/45R17	A12	KOV V17 S01
e13*2007/46*1718* - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015				



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 5 von 14
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Auris (II)	82 - 97	205/50R17	A12	A14 A21 A58
E15UT(a), E15UTN(a), -	82 - 97	215/45R17	A91	Car F24 Flh
/TMG	82 - 97	225/45R17	A12	KOV V17 S01
e11*2001/116*	02 07	220, 101117	, · · -	
0305*14;				
e11*2007/46*				
0019*04;				
e13*2007/46*1718*				
- ab Modell 2013 (E18)				
- incl. Facelift 2015				
Toyota Auris Hybrid (I)	73	205/50R17		A12 A14 A21
HE15U(a)	73	215/45R17		Flh S01
e11*2007/46*	73	225/45R17		
0018*00-04	70	005/50547	14.0	A 4 4 A O 4 A E O
Toyota Auris Hybrid(II)	73	205/50R17	A12	_A14 A21 A58 Car F24 Flh
HE15U(a), -/TMG e11*2007/46*	73 73	215/45R17 225/45R17	A91 A12	KOV V17 S01
0018*05;	/3	223/43R17	A12	KOV V17 301
e13*2007/46*1549*				
- ab Modell 2013 (E18)				
- incl. Facelift 2015				
Toyota Avensis	110,130	205/50R17	A12	A14 A21 Car
T25	110,130	215/45R17	A13 T87	Flh Sth V17
e11*2001/116*0196*.	110,130	215/50R17	A01 A12 G03	S01
	110,130	215/50R17	A12 R09	
	110,130	225/45R17	A12	
Toyota Avensis	82-112	205/55R17	A13 R37	A14 A21 Car
T27, /-MS1	82-112	215/50R17	A13 R37	Lim S01
e11*2001/116*0331*.;	82-130	215/55R17	A13	_
e11*2007/46*0236*	82-130	225/50R17	A12	
- incl. Facelift 2012+2015	82-130	235/50R17	A12	1
Toyota Avensis Verso	85,110	205/50R17	T93	A12 A14 A21
M2 - C*00/1.4*0000*	85,110	215/50R17	T91	V17 S01
e6*98/14*0083*, e6*2001/116*0083*	85,110	225/45R17	T91	
Toyota Camry	112,137	215/50R17	T90	A12 A14 A21
V3	112,137	225/50R17	A01 K42 K56	V17 S01
e6*98/14*0085*,	112,137	235/45R17	R70	7
e6*2001/116*0085*	,			
Toyota C-HR (I)	72-112	215/60R17	A33	A14 A21 A57
AX1T(EU,M), -/TMG	72-112	225/55R17	A91	MHy S01
e11*2007/46*3641*;	72-112	235/55R17	A01 A12 K1c K6w	
e13*2007/46*1765*;	72-112	245/50R17	A01 A12 K1c K2b K6b K6x	
e6*2007/46*0264*;				
e6*2007/46*0338*	<u> </u>			



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

		T=		Seite 6 vor
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Corolla (X)	66-97	205/50R17		A12 A14 A21
E15EJ, E15ES	66-97	215/45R17	T87 T88	Sth V17 S01
e11*2001/116*	66-97		107 100	
0304*00-08;	00-97	225/45R17		
e11*2001/116*0314*.				
Toyota Corolla (XI)	66, 73, 97	205/50R17	A12	A14 A21 A58
E15EJ, -/TMG	66, 73, 97	215/45R17	A91 T91	F23 KOV Lin
e11*2001/116*	66, 73, 97	215/45R17 225/45R17	A12	V17 S01
0304*09;	00, 73, 97	223/43R17	A12	V 17 30 1
e13*2007/46*1910*				
ab Modell 2014 (E18)				
<u> </u>	72-112	215/60R17	A33	A14 A21 A57
Toyota Corolla Cross Hybrid	-	_		A14 A21 A57 KMV S01
XG1TJ(JP,M), -/TGRE	72-112	225/55R17	A90	LVINIA 201
e6*2018/858*00186*;	72-112	235/55R17	A12	\dashv
e6 2016/656 00166, e13*2018/858*00420*	72-112	245/50R17	A12	
Toyota Corolla Verso	81-130	205/50R17	R37	A11 A14 A21
R1	81-130	215/45R17	R37 T91	V17 Ver S01
e11*2001/116*0222*.	81-130		n3/ 191	
611 2001/110 0222 .		215/50R17		_
Tavata Driva Diva	81-130	225/45R17	710	A12 A14 A21
Toyota Prius Plus	73	205/50R17	Z16	
XW4(a), XW3(a), -/TMG	73	205/55R17	Z16	Car S01
e11*2007/46*0157*;	73	215/50R17		
e11*2001/116*0264*;	73	225/45R17		
e13*2007/46*1956*; e6*2007/46*0347*				
- Business, Comfort				
	05 110	00E/EED17		A10 A14 A04
Toyota RAV4 (II)	85-110	225/55R17		A12 A14 A21
A2 ~C*09/1.4*0070*				KOV S01
e6*98/14*0070*, e6*2001/116*0070*				
e6"2001/116"00/0" - ohne Radhaus-				
Verbreiterungen				
_	100 100	015/60017	A12 D27	A14 A01 AF
Toyota RAV4 (III)	100-130	215/60R17	A13 R37	A14 A21 A57
XA3(a)	100-130	225/60R17	A33	KMV S01
e6*2001/116* 0105*00-08	100-130	225/65R17	A33	_
- mit Radhaus-	100-130	235/55R17	A12	_
Verbreiterungen	100-130	235/60R17	A12	
· incl. Facelift 2009	100-130	245/55R17	A12	
	100 100	015/00017	A10 D07	A 1 4 A C 1 A 5
Toyota RAV4 (III)	100-130	215/60R17	A13 R37	A14 A21 A57
XA3(a)	100-130	225/60R17	A33	KOV S01
e6*2001/116*	100-130	225/65R17	A33	
0105*00-08	100-130	235/55R17	A12	\dashv
- ohne Radhaus-	100-130	235/60R17	A12	_
Verbreiterungen - incl. Facelift 2009	100-130	245/55R17	A12	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 7 von
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota RAV4 (IV)	91-112	225/65R17	A12	A14 A21 A57
XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 ab Modell 2013	91-112	235/60R17	A12	LT3 S01
Гоуоta RAV4 (IV)	91-112	225/65R17	A33	A14 A21 A57
KA3(a)	91-112	235/60R17	A91	LT4 S01
e6*2001/116* 0105*09-13 ab Modell 2013	91-112	245/55R17	A12	
Toyota RAV4 (IV)	105, 112	225/65R17		A12 A14 A21
XA3(a), -/TMG e6*2001/116* 0105*14; e13*2007/46*1657* db Facelift 2016	105, 112	235/60R17		A57 LT3 S01
Гоуоta RAV4 (IV)	105, 112	225/65R17	A33	A14 A21 A57
KA3(a), -/TMG	105, 112	235/60R17	A91	LT4 S01
e6*2001/116* 0105*14; e13*2007/46*1657* - ab Facelift 2016	105, 112	245/55R17	A12	
Γοyota RAV4 (IV) Hybrid	114	225/65R17		A12 A14 A21
KA4(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0166*; e13*2007/46*1658*	114	235/60R17		A57 LT3 S01
Γοyota RAV4 (IV) Hybrid	114	225/65R17	A33	A14 A21 A57
(A4(EU,M), -/TMG	114	235/60R17	A91	LT4 S01
e6*2007/46*0166*; e13*2007/46*1658*	114	245/55R17	A12	
Toyota Yaris Cross	68, 92	205/55R17	A91	A14 A21 A58
(PB1F(M,EUM), -/TGRE	68, 92	215/55R17	A91	F23 Flh NoE
e6*2018/858*00013*;	68, 92	225/50R17	A12	NoP V17 S01
13*2018/858*00156*	68, 92	235/50R17	A01 A12 K1c	
Toyota Yaris Cross AWD	68	205/55R17	A91	A14 A21 A56
(PB1F(M,EUM), -/TGRE	68	205/60R17	A12	F24 FIh NoE
e6*2018/858*00013*;	68	215/55R17	A91	NoP S01
e13*2018/858*00156*	68	225/50R17	A12	_
	68	235/50R17	A01 A12 K1c K2b	_
	68	245/50R17	A01 A12 K1c K2c	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 14

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)				
geschwindigkeit	Geschwindigkeitssymbol (GSY)				
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 14

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden Teiletypgenehmigung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der Teiletypgenehmigung vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A10** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die It. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 14

- **A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- **F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- **F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- **FIh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G70 Ist die Reifengröße 205/60R16 ww. 205/55R17 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

TÜVRheinland®

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 14

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LT3 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 225/65R17 ww. 225/60R18. Wendekreis von 10,6 m bzw. 2,85 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

LT4 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 235/55R18. Wendekreis von 11,4 m bzw. 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

TÜVRheinland®

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 14

- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Vorderachse Hinterachse



Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 14

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Voluciaolisc	Timeracioe
Nr.	1	195/40R17	215/35R17
Nr.	2	195/45R17	215/40R17
Nr.	3	205/40R17	225/35R17
Nr.	4	205/45R17	235/40R17
Nr.	5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr.	6	205/55R17	225/50R17
Nr.	7	215/40R17	245/35R17
Nr.	8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr.	9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr.	10	215/55R17	235/50R17
Nr.	11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr.	12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr.	13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr.	14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr.	15	235/50R17	255/45R17
Nr.	16	235/55R17	255/50R17
Nr.	17	235/60R17	255/55R17
Nr.	18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr.	19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Ver Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Minivan (z.B. Verso, Gran, ...)

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 14

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 14 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458035.DOCX

sw



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 10

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring		Einpress- tiefe (mm)		Abrollumfang (mm)
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	43,5	640	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung
C39 707 (s.o.)
Radgröße
7.0Jx17H2
Einpresstiefe
ET.. (s.o.)
Herstelldatum
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Schaftlänge	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z46

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord (VI)	113	205/45R17		A01 A12 A14
CL3, CL4	113	215/40R17	K56 T85	A21 K2b S01
e11*98/14*0165*, e11*98/14*0166*	113	215/45R17	G01 K56	
Honda Accord (VII)	103-140	205/50R17	A01 K46 K56	A12 A14 A21
CL7, CL9, CN1	103-140	215/45R17		Sth V17 S01
e6*2001/116*0091, 0092, 0096*	103-140	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K46 K56	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 2 von 1	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Honda Accord (VII) Tourer	103-140	205/50R17	A01 K42 K46	A12 A14 A21	
CM1,CM2,CN2	103-140	215/45R17	T87 T88	Car V17 S01	
e6*2001/116*0093, 0094,0097*	103-140	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K42 K46		
Honda Accord (VIII)	110, 115	215/50R17		A12 A14 A21	
CU1,CU3	110, 115	225/45R17		B03 Lim V17	
e6*2001/116*	110, 115	225/50R17	A01 K1c	S01	
0113, 0115*	115	205/50R17			
	115	205/55R17			
Honda Accord (VIII) Tourer	110, 115	215/50R17		A12 A14 A21	
CW1, CW3	110, 115	225/45R17		B03 Car V17	
e6*2001/116*	110, 115	225/50R17	A01 K1c	S01	
0120,0122*	115	205/50R17			
	115	205/55R17			
Honda Civic (IX)	73-110	205/50R17	A90	A14 A21 Flh	
FK1, FK2, FK3	73-110	215/45R17	A90 T87	S01	
e11*2001/116*	73-110	215/50R17	A12		
0255*07,	73-110	225/45R17	A12		
0256*07,					
0257*06					
- ab Modell 2012					
Honda Civic (VIII)	61-103	205/50R17		A12 A14 A21	
FK1, FK2, FK3	61-103	215/45R17		Flh V17 S01	
e11*2001/116*	61-103	225/45R17			
0255*00-06,					
0256*00-06,					
0257*00-05					
Honda Civic 4-Türer (VIII)	92, 104	205/45R17		A12 A14 A21	
FB1,FB2,FB7,FB8	92, 104	205/50R17	A01 K3b K5a	Sth S01	
e11*2007/46*0183*;	92, 104	215/45R17			
e11*2007/46*0184*;	92, 104	225/45R17	A01 K3b K5a		
e11*2007/46*0185*;					
e11*2007/46*0186*					
Honda Civic 5-Türer (X)	88-134	215/45R17	A91	A14 A21 Y85	
FC, FK	88-134	215/50R17	A91	S01	
e11*2007/46*3633*;	88-134	225/45R17	A12		
e6*2007/46*0256*	88-134	235/45R17	A12 R70		
Honda Civic 5-Türer (XI)	105	215/45R17	A33	A14 A21 A58	
FE	105	215/50R17	A33	Y85 S01	
e6*2018/858*00064*	105	225/45R17	A33		
- Hybrid					
Honda Civic Limousine (X)	88-134	215/45R17	A91	A14 A21 Lim	
FC, FK	88-134	215/50R17	A94	S01	
e11*2007/46*3633*;	88-134	225/45R17	A12		
e6*2007/46*0256*					



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 3 von
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Sport (VII)	66-118	205/45R17		A12 A14 A21
EP1,-2,-4, EV1	66-118	205/50R17		Flh H5l V17
11*98/14*	66-118	215/40R17	X06	S01
0173, 0174, 0188*	66-118	215/45R17		
11*2001/116*0198*.				
londa Civic Tourer (IX)	88,104	205/50R17	A90	A14 A21 Car
K2, FK3	88,104	215/45R17	A90 T87	S01
11*2001/116*	88,104	215/50R17	A12	
256*11,	88,104	225/45R17	A12	
257*10				
ab Modell 2014				
londa Civic Type R (VII)	147	205/45R17		A12 A14 A21
EP3	147	215/40R17	A01 K90	S01
e11*98/14*0175*	147	215/45R17	A01 G01 K90 L02	
Honda Civic Type S/R (VIII)	73-148	205/50R17		A12 A14 A21
N1, FN2, FN3, FN4	73-148	215/45R17		Flh V17 S01
11*2001/116*	73-148	225/45R17		
)297,0306,0298,				
)334*				
Honda CR-V (II)	110	205/55R17	K1c K2b K42	A01 A12 A14
RD8	110	215/50R17	K1c K2b K42	A21 S01
11*98/14*0190*	110	215/55R17	K1c K2b K42	
00-01	110	225/50R17	K1c K2b K42	
	110	225/55R17	K1c K2b K42	
	110	235/50R17	K1c K2c K42 LK6	
Honda CR-V (II)	103-110	215/55R17	K1c K2b K42	A01 A12 A14
RD8, RD9	103-110	215/60R17	K1c K2b K42	A21 S01
11*98/14*0190*02	103-110	225/55R17	K1c K2b K42	
11*2001/116*0234*.	103-110	235/50R17	K1c K2c K42 LK6	
	103-110	235/55R17	K1c K2c K42 LK6	
Honda CR-V (III)	103-122	225/65R17	A13	A14 A21 S01
RE5, RE6, RE7	103-122	235/60R17	A12	
11*2001/116*	103-122	245/55R17	A01 A12 K1c	
0301*00-05,	103-122	255/55R17	A01 A12 K1c	
0302*00-05,				
0322*00-03		005/055/5		101110111
Honda CR-V (IV)	88-114	225/65R17	A13	A14 A21 A57
RE5, RE6	88-114	235/60R17	A33	S01
11*2001/116*	88-114	245/55R17	A01 A12 K1c	
0301*06-09,				
0302*06-10	00.110	005/05547	IA40	A44 404 455
Honda CR-V (IV)	88-118	225/65R17	A13	A14 A21 A57
RE5, RE6	88-118	235/60R17	A33	S01
211*2001/116*	88-118	245/55R17	A01 A12 K1b	
)301*10-,				
0302*11-				
ıb Facelift 2015				



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Seite 4 von Auflagen und
Fahrzeug-Typ	Title Borolon	11011011	Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
Honda CR-Z	84, 89	195/45R17		A12 A14 A21
ZF1	84, 89	205/40R17		Cpe S01
e11*2007/46*0100*	84, 89	205/45R17		
	84, 89	215/40R17		
	84, 89	215/45R17	A01 K3u	
Honda e	60	205/45R17	A12 R02	A14 A21 A58
ZC	60	225/45R17	A32 R03	V7e Vn2 Y85
e6*2007/46*0425*				S01
- Elektro				
Honda FR-V	92,103,110	205/50R17		A12 A14 A21
BE1, BE3	92,103,110	215/45R17		V17 S01
e6*2001/116*0099*	92,103,110	225/45R17		
e6*2001/116*0100*				
Honda FR-V	103	205/50R17		A12 A14 A21
BE5	103	215/45R17	T91	V17 S01
e6*2001/116*0104*	103	225/45R17		
Honda HR-V (I)	77-91	205/50R17		A12 A14 A21
GH1,2,3,4	77-91	215/50R17		V00 V17 S01
e6*98/14*0062,	77-91	225/45R17	A01 K1a K2b	
0063, 0067, 0068*				
Honda HR-V (II)	88, 96	215/55R17	K1c K2b	A01 A12 A14
RU	88, 96	225/50R17	K1c K2b	A21 A58 X95
e6*2007/46*0158*	88, 96	235/50R17	K1c K2b K8a	S01
Honda HR-V (II)	96, 134	215/55R17		A12 A14 A21
RU	96, 134	225/55R17		A58 X86 S01
e6*2007/46*0158*	96, 134	235/50R17	A01 K1c K2b	
	96, 134	245/50R17	A01 K1c K2b K5v K8i	
Honda Stream	92, 115	215/45R17	LK6 T91	A01 A12 A14
RN1, RN3				A21 S01
e6*98/14*0081*,				
e6*98/14*0082*				
Honda ZR-V e:HEV	105	215/60R17	A11	A14 A21 A58
RZ	105	225/55R17	A33	NoE NoP S01
e6*2018/858*00266*	105	225/60R17	A12	
	105	235/55R17	A12	
	105	245/55R17	A01 A12 K1c K2b	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 10

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfäl	higkeit (9	%)
geschwindigkeit	Gesch	windigke	itssymbol (GSY)
	V	W	Υ
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

TÜVRheinland®

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 10

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden Teiletypgenehmigung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der Teiletypgenehmigung vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die It. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 10

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

- **Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- **FIh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **H5I** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 195/65R15, 205/55R16 bzw. 215/45R17 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K3b** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- **K3u** An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich 200 mm vor Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken) bzw. auszuschneiden und dauerhaft zu befestigen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

TÜVRheinland® Precisely Right.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 10

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 10

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	195/40R17	215/35R17
Nr.	2	195/45R17	215/40R17
Nr.	3	205/40R17	225/35R17
Nr.	4	205/45R17	235/40R17
Nr.	5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr.	6	205/55R17	225/50R17
Nr.	7	215/40R17	245/35R17
Nr.	8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr.	9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 1	10	215/55R17	235/50R17
Nr. 1	11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 1	12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 1	13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 1	14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 1	15	235/50R17	255/45R17
Nr. 1	16	235/55R17	255/50R17
Nr. 1	17	235/60R17	255/55R17
Nr. 1	18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 1	19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

V7e Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1 205/45R17 225/45R17, 235/40R17 Nr. 2 215/40R17 235/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

X06 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X86 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/50R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 10

X95 Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugenausführungen mit Serienbereifung 225/50R18 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458037.Docx

sw



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 13

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring		Einpress- tiefe (mm)		Abrollumfang (mm)
C39 707 43 10E	1605/08 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	43,5	640	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung
C39 707 (s.o.)
Radgröße
7.0Jx17H2
Einpresstiefe
ET.. (s.o.)
Herstelldatum
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Schaftlänge	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z90
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z89
S03	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z50
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	28	Z90
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	115	28	Z90
S06	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	145	30	Z89
S07	Serienmutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-	Z19
S08	Serienmutter M12x1,25	Kegel 60°	115	-	Z19

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia

Nissan Renault

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Llandalahazaiahauna	kW-Bereich	Reifen	Deifenbergene Auflegen und	Seite 2 von
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	KVV-Dereich	Reliefi	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
ABE/EWG-Nr.			IIIIWeise	Hillweise
Dacia Duster (I) 2WD	63-92	215/55R17		A12 A14 A21
SD/SR	63-92	215/60R17		A58 KOV S01
e2*2001/116*0314*;	63-92	225/55R17		
e2*2001/116*0323*;	63-92	235/50R17	A01 K1a K1b	
e2*2007/46*0013*;	63-92	235/55R17	A01 K1a K1b	
e2*2007/46*0030*	63-92	245/50R17	A01 K1a K1b K2b	
Dacia Duster (I) 4WD	66-92	215/55R17		A12 A14 A21
SD/SR	66-92	215/60R17		A56 KOV S01
e2*2001/116*0314*;	66-92	225/55R17		
e2*2001/116*0323*;	66-92	235/50R17	A01 K1a K1b	
e2*2007/46*0013*;	66-92	235/55R17	A01 K1a K1b	
e2*2007/46*0030*	66-92	245/50R17	A01 K1a K1b K2b	
Dacia Duster (II) 2WD	66-110	215/55R17		A12 A14 A21
SR (SR*H)	66-110	215/60R17		A58 F23 KOV
e2*2001/11 ⁶ *	66-110	225/55R17	A01 K1a K1b K2a K2b	S04
0323*43;	66-110	235/50R17	A01 K1a K1b K2c	
e2*2007/46*0013*12	66-110	235/55R17	A01 K1a K1b K2c	
- ab Modell 2018	66-110	245/50R17	A01 K1c K2c	
Dacia Duster (II) 2WD	66-110	215/55R17		A12 A14 A21
SR (SR*H)	66-110	215/60R17		A58 F23 KMV
e2*2001/116*	66-110	225/55R17		S04
0323*43;	66-110	235/50R17		
e2*2007/46*0013*12	66-110	235/55R17		
- ab Modell 2018	66-110	245/50R17	A01 K1a K1b K2b	
- mit Radhaus-				
Verbreiterungen				
Dacia Duster (II) 4WD	80-110	215/55R17		A12 A14 A21
SR (SR*H)	80-110	215/60R17		A56 F24 KOV
e2*2001/116*	80-110	225/55R17	A01 K1a K1b K2a K2b	S04
0323*43;	80-110	235/50R17	A01 K1a K1b K2c	
e2*2007/46*0013*12	80-110	235/55R17	A01 K1a K1b K2c	
ab Modell 2018	80-110	245/50R17	A01 K1c K2c	
Dacia Duster (II) 4WD	80-110	215/55R17		A12 A14 A21
SR (SR*H)	80-110	215/60R17		A56 F24 KMV
e2*2001/116*	80-110	225/55R17		S04
0323*43;	80-110	235/50R17		
e2*2007/46*0013*12	80-110	235/55R17		
ab Modell 2018	80-110	245/50R17	A01 K1a K1b K2b	
- mit Radhaus-				
Verbreiterungen				



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 3 von
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Almera Tino	78	205/50R17	A01 G46	A12 A14 A21
/10	78	205/50R17	X11	V17 S03
9*98/14*0035*	78	225/45R17	A01 G46	
	78	225/45R17	X11	
	78-100	205/45R17	T84 T88	
	78-100	215/45R17		
	82-100	205/50R17		
	82-100	225/45R17		
Nissan Juke (I) 2WD	69-147	205/55R17	A13	A14 A21 A58
- 15	69-147	215/55R17	A13	V17 S07
e11*2007/46*0132*;	69-147	225/50R17	A12	
e3*2007/46*0162*, e5*2007/46*1031* incl. Facelift 2014	69-147	235/50R17	A12	
	140, 147	205/55R17	A13	A14 A21 A56
Nissan Juke (I) 4WD F15			A13	S07
e11*2007/46*0132*,	140, 147	215/55R17	A12	_307
e5*2007/46*1031*	140, 147	225/50R17		
incl. Facelift 2014	140, 147	235/50R17	A12	
Nissan Juke (I) Nismo RS	157, 160	215/55R17	A13	A14 A21 A57
⁼ 15	157, 160	225/50R17	A12	V00 V17 S07
e11*2007/46*0132*, e5*2007/46*1031*	157, 160	235/50R17	A12	
Nissan Leaf (II)	90	205/50R17	A94	A14 A21 A58
ZE1	90	215/45R17	A91	S08
9*2007/46*6537*	90	215/50R17	A12	
(40, 62 kWh-Batterie) max.Leistung: 110, 160kW	90	225/45R17	A94	
Nissan Primera	80-103	205/50R17	R37	A12 A14 A21
P12	80-103	215/50R17		Car Lim V17
e11*98/14*0183*	80-103	225/45R17		S03
	80-103	235/45R17	R70	
Nissan Pulsar	81-140	205/50R17		A12 A14 A21
C13	81-140	215/45R17		A58 Flh V17
9*2007/46*3086*	81-140	225/45R17		S08
Nissan Qashqai (III)	103, 116	215/65R17	A91	A14 A21 A58
J12	103, 116	225/60R17	A12	F23 NoE NoP
9*2018/858*11042* ohne e-Power incl. Facelift 2024	103, 116	235/60R17	A12	S05
Nissan Qashqai (III)	103, 116	215/65R17	A91	A14 A21 A57
J12	103, 116	225/60R17	A12	
e9*2018/858*11042* cohne e-Power	103, 116	235/60R17 235/60R17	A12	F24 NoE NoP S05
incl. Facelift 2024				



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

		1		Seite 4 von	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
ABE/EWG-Nr.	101 107	045/00047	D07	A 10 A 1 4 A 0 1	
Nissan X-Trail (II)	104-127	215/60R17	R37	A12 A14 A21 S07	
T31	104-127	225/55R17	1.2.4.2.2.2	_\S07	
e1*2001/116*0432*	104-127	225/60R17	A01 G03		
incl. MJ 2011	104-127	235/55R17			
	110,127	225/60R17	R09		
Nissan X-Trail (III)	96-130	225/65R17	A13 127	A14 A21 A57	
Г32	96-130	235/60R17	A91 128	S07	
e13*2007/46*1456*	96-130	235/65R17	A12 125		
Renault Austral	96-116	215/65R17	A33	A14 A21 A58	
RHN	96-116	225/60R17	A90	F23 NoE NoP	
e9*2018/858*30002*	96-116	235/60R17	ASo	S01	
	96-116	245/55R17	A12		
Renault Clio (IV) R.S.	147	185/50R17	A01 K6g K8h M+S R70	A12 A14 A21	
R	147	205/45R17	A01 K6g K8h M+S	A58 Flh S04	
e2*2001/116*	147	215/40R17	A01 K2b K6h K6i K8m M+S		
0327*51 · incl. Facelift 2016	147	215/45R17	A01 K2b K6h K6i K8m M+S		
Renault Espace (V) RFC e2*2007/46*0470*	96-165	235/65R17	125	A12 A14 A21 A58 L06 S02	
Renault Fluence	63-103	205/50R17	A11	A14 A21 Sth	
7	63-103	205/55R17	A91	S01	
- e2*2001/116*0373*;	63-103	215/50R17	A12		
e2*2007/46*0010*	63-103	225/45R17	A11		
Limousine	63-103	225/50R17	A12		
Renault Laguna	81-110	205/50R17	A11 R37 T89 T93 128	A14 A21 Car	
Г	81-110	205/55R17	A11 R37 T91 128	Flh L06 V17	
e2*2001/116*0363*;	81-131	215/55R17	A11 R09 128	S06	
e2*2007/46*0012*	81-173	215/50R17	A11 T90 T91 T93 128		
J00,, 10 00	81-173	225/45R17	A11 T90 T91 T93 128		
	81-173	225/50R17	A12 128		
Renault Laguna	81-131	215/55R17	A11 R09 128	A14 A21 Cpe	
пенаин Laguna Г				L06 V17 S06	
e2*2001/116*	81-177	215/50R17	A11 T91 T95 128		
0363*07	81-177	225/45R17	A11 T91 T94 128		
Coupé	81-177	225/50R17	A12 128		
Oupe	96,110	205/50R17	A11 R37 T89 T93 128		
Description 1	96,110	205/55R17	A11 R37 T91 128	A44 A04 L1	
Renault Latitude	81-127	205/50R17	A13 R37	A14 A21 Lim	
	81-127	205/55R17	A13 R37	S06	
e2*2001/116*0363*	81-127	215/50R17	A33		
	81-127	225/45R17	A13		
	81-177	225/50R17	A91		



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 5 von 1
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane (III)	63-103	205/50R17	A11 R37	A14 A21 B03
Z	63-103	215/45R17	A11 R37 T87 T88	Cpe Flh V17
e2*2001/116*0373*; e2*2007/46*0010* - Fließheck - Coupé	63-132	225/45R17	A11	S01
Renault Megane (III)	63-103	205/50R17	A11 R37	A14 A21 B03
Z	63-103	215/45R17	A11 R37 T87 T88	Car V17 S01
e2*2001/116*0373*; e2*2007/46*0010* - Grandtour	63-132	225/45R17	A11	
Renault Megane (III)	78-103	205/50R17	A11 R37	A14 A21 B03
Z	78-103	215/45R17	A11 R37 T87 T88 T91	Cbo V17 S01
e2*2001/116*0373*; - Cabriolet	78-132	225/45R17	A11	
Renault Megane (IV)	66-120	205/50R17	A91	A14 A21 A58
RFB	66-120	215/45R17	A31 T87 T91	Car Flh L05
e2*2007/46*0546*	66-121	225/45R17	A91	NoP V17 S01
Renault Megane E-Tech	67,69	205/50R17	A91 T93	A14 A21 A58
(IV) RFB e2*2007/46*0546* - Plug-in Hybrid	67,69	225/45R17	A91 T94	Car F24 Flh L05 V17 S01
Renault Megane GT(IV) RFB e2*2007/46*0546*	120, 151	225/45R17	A91	A14 A21 A58 Car Flh L04 S01
Renault Scenic (III)	63-103	205/50R17	A13 R37 T93 128	A14 A21 A58
JZ	63-103	205/55R17	A13 R37 T91 T95 128	A60 V17 S01
e2*2001/116*0379*,	63-103	215/50R17	A13 R37 T91 T95 128	
e2*2007/46*0011*	63-118	225/45R17	A13 T90 T91 T93 128	
Scenic / Gr. Scenic	63-118	225/50R17	A33 128	
Renault Talisman	81-110	215/55R17	A13 R37	A14 A21 A58
RFD	81-165	225/55R17	A91	B03 Car L05
e11*2007/46*	81-165	235/50R17	A33	Lim S01
2969*00-07; e2*2007/46*0653*	81-165	245/50R17	A12	
	81-165	225/55R17	A91	A14 A21 A58
RFD	81-165	235/50R17	A33	B03 Car L04
e11*2007/46* 2969*00-07; e2*2007/46*0653* - mit Allradlenkung	81-165	245/50R17	A01 A12 K8g	Lim S01



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

				Seite 6 von 13
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault ZOE (II)	51	205/45R17	R03 T88	A12 A14 A21
AG	51	215/45R17	R02 T91	A58 Flh VRZ
e2*2007/46*	51	215/45R17	R03 T91	S01
0251*15;				
e2*2007/46*				
0681*03				
- Elektro				
- max. Leistung: 80,100kW				

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)				
geschwindigkeit	Geschv	vindigkei	tssymbol (GSY)		
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 13

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1250 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1270 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- 128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden Teiletypgenehmigung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der Teiletypgenehmigung vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 13

- **A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **ASo** Es sind nur spezielle Gewebeschneeketten bzw. Textilschneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- **Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.
- **Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- **F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- **F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- **FIh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 13

- **G46** Ist die Reifengröße 195/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- **K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- **K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- **K8g** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- **K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- **K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 13

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 13

- **S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S08** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.
- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 13

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	195/40R17	215/35R17
Nr.	2	195/45R17	215/40R17
Nr.	3	205/40R17	225/35R17
Nr.	4	205/45R17	235/40R17
Nr.	5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr.	6	205/55R17	225/50R17
Nr.	7	215/40R17	245/35R17
Nr.	8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr.	9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr.	10	215/55R17	235/50R17
Nr.	11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr.	12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr.	13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr.	14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr.	15	235/50R17	255/45R17
Nr.	16	235/55R17	255/50R17
Nr.	17	235/60R17	255/55R17
Nr.	18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr.	19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VRZ Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1 215/45R17 205/45R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X11 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/65R15, 205/60R15 oder 205/55R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 13

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458040.Docx

SW



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 22

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC39TypC39 707Radgröße7.0Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-last	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe (mm)	(kg)	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)			
C39 707 43	1605/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	43,5	640	2200
10E	_				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100422 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung

Radgröße

7.0Jx17H2

Einpresstiefe

Herstelldatum

C39 707 (s.o.)

7.0Jx17H2

ET.. (s.o.)

Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel			Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	110	,	Serie
S02	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Serie
S03	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	110	_	Serie
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z75
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	_	Z75
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	_	Z75
S07	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	_	Z75
S08	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	125	_	Serie
S09	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	130	_	Serie
S10	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen, Ford, Hyundai, Kia

Mazda, Mitsubishi, Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 2 von 22
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citroen C4 Aircross	84-110	215/60R17	A90	A14 A21 A57
В	84-110	215/65R17	A12	S04
e2*2007/46*0117*	84-110	225/60R17	A12	
	84-110	235/55R17	A12	
Ford Maverick /Esc.	145	235/65R17	X68	A12 A14 A21
1EZ, -/R; 1N2, -/R	91	235/60R17	A01 G15	B02 S05
e4*98/14*	91-149	235/55R17	X45 X67	
0043,0051*,	91-149	235/60R17	X67 X68	
e13*2001/116*	91-149	235/65R17	A01 G68	
0091,0093*	91-149	245/55R17	X45 X67	
Hyundai Coupe	77-123	205/50R17	R37	A12 A14 A21
GK	77-123	215/45R17		V17 S04
e11*98/14*0186*	77-123	225/45R17		
Hyundai i30 /-cw	66-105	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K56	A12 A14 A21
FĎ, FDH	66-105	215/45R17	T87	Car Flh V17
e11*2001/116*0313*.	66-105	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K56	S03
e11*2001/116*0343*.				
e11*2007/46*0225*				
Hyundai i30 /-cw	66-100	205/50R17	A01 K2b K6g	A12 A14 A21
GDH, GDH-HME	66-100	215/45R17		A58 Car Cpe
e11*2007/46*0337*;	66-100	225/45R17	A01 K2b K6g	Flh V17 S03
e11*2007/46*0338*;				
e13*2007/46*1604*				
- incl. Facelift 2015				
Hyundai i30 /-cw	70-118	205/50R17		A12 A14 A21
PDE	70-118	215/45R17		A58 Car F24
e11*2007/46*3807*;	70-118	225/45R17		Flh NoP V17
e5*2007/46*1075*				S08
- incl. Facelift 2020+2025				
Hyundai i30 /-cw	70-103	205/50R17		A12 A14 A21
PDE	70-103	215/45R17		A58 Car F23
e11*2007/46*	70-103	225/45R17		Flh NoP V17
3807*08;				S08
e5*2007/46*1075*				
- incl. Facelift 2020+2025		1		
Hyundai i30 Fastback	85-118	205/50R17	A01 K2b	A12 A14 A21
PDE	85-118	215/45R17		A58 F24 NoP
e11*2007/46*3807*; e5*2007/46*1075*	85-118	225/45R17	A01 K2b	V17 Y85 S08
- incl. Facelift 2020+2025				



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 3 von 2
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai i40 /-cw	85-131	205/50R17	A33 T93	A14 A21 A58
VF	85-131	205/55R17	A12	Car Lim V17
e4*2007/46*0263*;	85-131	215/50R17	A90	Z16 S08
e4*2007/46*0264*	85-131	225/45R17	A12	
incl. Facelift 2015 und	85-131	225/43R17 225/50R17	A01 A12 K5d K5k K7a	
2018	05-151	225/50H17	AUT ATZ NSU NSK N7A	
Hyundai Ioniq Elektro	25 (88)	205/45R17	T88	A12 A14 A21
ĄĖ .	25 (88)	205/50R17	A01 K1a K2b K8h	A58 Flh S08
e4*2007/46*	25 (88)	215/45R17		
1157*00-09	25 (88)	225/45R17	A01 K1a K2b K3f K8h	
(28 kWh-Batterie)	, ,			
Hyundai Ioniq Elektro	25 (100)	205/50R17	K1a K2b K8h	A01 A12 A14
AE	25 (100)	205/55R17	K1a K2b K8h	A21 A58 Flh
e4*2007/46*	25 (100)	215/50R17	K1c K2a K2b K3f K8h	S08
1157*10	25 (100)	225/45R17	K1a K2b K3f K8h	
(38,3 kWh-Batterie) - ab Modell 2020				
Hyundai Ioniq Hybrid	77	205/45R17	T88	A12 A14 A21
AÉ . ,	77	205/50R17	A01 K1a K2b K8h	A58 Flh NoE
e4*2007/46*1157*	77	215/45R17		S08
incl. Facelift 2019	77	225/45R17	A01 K1a K2b K3f K8h	
Hyundai Ioniq PHEV	77	205/45R17	T88	A12 A14 A21
AE .	77	205/50R17	A01 K1a K2b K8h	A58 Flh NoE
e4*2007/46*1157*	77	215/45R17		S08
- Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2019	77	225/45R17	A01 K1a K2b K3f K8h	
Hyundai ix20	57-94	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A14 A21
JĆ, JC-HME	57-94	215/45R17		A58 Flh V17
e4*2007/46*0207*;	57-94	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	S03
e4*2007/46*0223*;				
e13*2007/46*1605*				
incl. Facelift 2015				
Hyundai ix35	85-135	215/60R17		A12 A14 A21
EL, ELH, LM	85-135	215/65R17		A57 S03
e11*2007/46*	85-135	225/60R17		
0104*00-03;	85-135	235/55R17	A01 K1b	
0192*00-05; 0128*00-06	85-135	235/60R17	A01 K1b	
Hyundai ix35	85-135	215/60R17		A12 A14 A21
ELH, LM	85-135	215/65R17		A57 S03
e11*2007/46*	85-135	225/60R17		
0128*07	85-135	235/55R17	A01 K1a K1b K2b	
0192*06	85-135	235/60R17	A01 K1a K1b K2b	
ab Facelift 2013				
Hyundai ix35 FCEV LMFC	100	225/60R17		A12 A14 A21
LMFC e9*KS07/46*0071*				A58 F23 S04
Fuel Cell	1			



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 4 von 2
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
Hyundai Kona	85-146	205/55R17	R37	A12 A14 A21
OS	85-146	215/50R17		A58 F23 NoE
e4*2007/46*1259*	85-146	215/55R17		NoP V17 S08
- Frontantrieb	85-146	225/50R17	A01 K2b	
- incl. Facelift 2021	85-146	235/50R17	A01 K1c K2c K4i K6w K8e	
Hyundai Kona	74-146	205/60R17	A39	A14 A21 A58
SX2	74-146	215/60R17	A90	F23 NoE NoP
e4*2018/858*00153*	74-146	225/55R17	A01 A12 K1b K2b K6w	S08
	74-146	235/55R17	A01 A12 K1c K2b K6w	
Hyundai Kona 4WD	100-146	205/55R17	R37	A12 A14 A21
OS	100-146	215/50R17		A56 F24 NoE
e4*2007/46*1259*	100-146	215/55R17		NoP S08
incl. Facelift 2021	100-146	225/50R17		
	100-146	235/50R17	A01 K1c K2b K6w	
Hyundai Kona 4WD	125, 146	215/60R17	A90	A14 A21 A56
SX2	125, 146	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	F24 NoE NoP
e4*2018/858*00153*	125, 146	235/55R17	A01 A12 K1c K2b	S08
Hyundai Kona electric	26, 28	215/50R17		A12 A14 A21
OS, OSE	26, 28	215/55R17		A58 F24 S08
e4*2007/46*1259*,	26, 28	225/50R17	A01 K2b K6w	
e4*2007/46*1522*	, -			
incl. Facelift 2021				
-lyundai Kona electric	33-54	215/60R17	A90	A14 A21 A58
SX2E	33-54	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	F24 S08
e4*2018/858*00168*	33-54	235/55R17	A01 A12 K1c K2b	
- Elektro				
Hyundai Kona Hybrid	77	205/55R17		A12 A14 A21
os	77	215/50R17		A58 F24 V17
e4*2007/46*1259*	77	225/50R17	A01 K2b K6w	S08
incl. Facelift 2021				
Hyundai Kona Hybrid	69, 77	205/60R17	A39	A14 A21 A58
SX2	69, 77	215/60R17	A90	F24 NoE NoP
e4*2018/858*00153*	69, 77	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	S08
	69, 77	235/55R17	A01 A12 K1c K2b	
Hyundai Nexo	32 (120)	225/55R17	A33 128	A14 A21 A58
FE	32 (120)	225/60R17	A33 128	S08
e9*2007/46*6592*	32 (120)	235/55R17	A12 128	
	32 (120)	245/55R17	A01 A12 K1c K2b 128	
- Hyundai Sonata	100-184	215/50R17	A11 R37 T90	A14 A21 Lim
NF	100-184	215/55R17	A12 R37	S04
e11*2001/116*0241*.	100-184	225/50R17	A12	-
	100-184	235/50R17	A01 A12 K1a K1b	-
Hyundai Tucson (I)	82-129	215/55R17	A13 R64	A14 A21 KMV
JM	82-129	215/60R17	A12 R64	S04
e4*2001/116*0087*	82-129	225/55R17	A12 R64	\dashv
· mit Radhaus-	82-129 82-129		A12 R04	\dashv
Verbreiterungen		235/50R17		-
v Gibi eitei ui igei i	82-129	235/55R17	A12	1



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 5 von 2
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Tucson (I)	82-129	215/55R17	A13	A14 A21 KOV
JM	82-129	215/60R17	A12	S04
4*2001/116*0087*	82-129	225/55R17	A12	
ohne Radhaus-	82-129	235/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	1
Verbreiterungen	82-129	235/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	1
Hyundai Tucson (III)	114-136	215/60R17	A31 R37 128	A14 A21 A57
ΓĹ	114-136	215/65R17	A12 R37 128	S08
e11*2007/46*2711*;	114-136	225/55R17	A01 A12 K1a K2b 128	7
e5*2007/46*1084*	114-136	225/60R17	A01 A12 K1a K2b 128	1
incl. Facelift 2018	114-136	235/55R17	A01 A12 K1c K2b 128	
	114-136	235/60R17	A01 A12 K1c K2b 128	
	114-136	245/55R17	A01 A12 K1c K2c 128	
Hyundai Tucson (III)	85-136	215/60R17	A31 R37 128	A14 A21 A57
ΓĹΕ, TLE-HME `´	85-136	215/65R17	A12 R37 128	S08
e11*2007/46*2724*;	85-136	225/55R17	A01 A12 K1a K2b 128	
13*2007/46*1612*;	85-136	225/60R17	A01 A12 K1a K2b 128	
e5*2007/46*1076*	85-136	235/55R17	A01 A12 K1c K2b 128	
incl. Facelift 2018	85-136	235/60R17	A01 A12 K1c K2b 128	
	85-136	245/55R17	A01 A12 K1c K2c 128	7
Hyundai Tucson (IV)	85-132	215/65R17	A31	A14 A21 A57
VX4e	85-132	225/60R17	A31	MpH NoE S08
5*2018/858*00001*	85-132	235/60R17	A01 A12 K2b	
incl. Facelift 2024	85-132	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Hyundai Veloster	97,103,137	215/45R17	A91	A14 A21 A58
S	97,103,137	225/45R17	A01 A12 K8h	Cpe S03
e11*2007/46* 0194*00-10	0.,.00,.0.	220, 101117	, e. ,	
Hyundai Veloster	97,103,137	215/45R17	A91	A14 A21 A58
FS e11*2007/46*	97,103,137	225/45R17	A01 A12 K8h	Cpe S03
)194*11 ab Facelift 2015				
Kia Carens	85-122	205/50R17	A90 T93	A14 A21 A58
RP	85-122	205/55R17	A01 A12 G80	S03
4*2007/46*0633*	85-122	205/55R17	A12 Z18	7
	85-122	215/45R17	A91 T91 X88	
	85-122	215/50R17	A01 A12 G80 K2b K8h	7
	85-122	225/45R17	A90	7
	85-122	225/50R17	A01 A12 G80 K1a K1b K2b K6g K8h	
Kia Carens / UN	84-107	205/55R17	T91	A12 A14 A21
- G	84-107	215/50R17	T91	S04
e4*2001/116*0114*	84-107	225/50R17		



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 6 von
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia cee'd (I)	66-106	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K56	A12 A14 A21
ED ``	66-106	215/45R17		Car Cpe Flh
94*2001/116*0121*.; 94*2007/46*0132* pro_cee'd /-SW	66-106	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K56	V17 S03
Kia cee'd /-SW (II)	66-100	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K6g	A12 A14 A21
ID ` ´	66-100	215/45R17		A58 Car V17
4*2007/46*0496*;	66-100	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K6g	Y85 S03
4*2007/46*0497*	66-150	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K6g M+S	
incl. Facelift 2015	66-150	215/45R17	M+S	
	66-150	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K6g M+S	
Kia Ceed /-SW (III)	73-118	205/50R17	R37	A12 A14 A21
CD	73-118	215/45R17	R37	A58 Car F24
94*2007/46*1299*	73-118	225/45R17		KOV NoP V17 Y85 S08
Kia Ceed SW (III) PHEV	77	205/50R17		A12 A14 A21
CD	77	215/45R17		A58 Car KOV
:4*2007/46*1299* Plug-in Hybrid	77	225/45R17		V17 S08
(ia e-Niro (I)	27-29	215/55R17	A01 K3s	A12 A14 A21
DE e4*2007/46*1139* Elektro	27-29	225/50R17		A58 S08
Kia e-Soul (III)	27-29	215/55R17		A12 A14 A21
SK3 e4*2007/46*1365* 39-64 kWh-Batterie)	27-29	225/50R17	A01 K1a K1b K6j	A58 S08
Kia EV3	50 (150)	215/60R17	A33	A14 A21 A58
SV1	50 (150)	225/55R17	A01 A12 K1a	Flh V17 S08
6*2018/858*00331*	50 (150)	225/60R17	A01 A12 K1a	
Elektro	50 (150)	235/55R17	A01 A12 K1c K2b	
	50 (150)	245/50R17	A01 A12 K1c K2b K6w K8h	
	50 (150)	245/55R17	A01 A12 K1c K2b K6w K8h	
Kia Magentis	100-142	215/50R17		A12 A14 A21
GE •4*2001/116*0100*.	100-142	225/45R17		Lim S04
(ia Niro (I) PHEV	77-78	205/50R17	A91	A14 A21 A58
DE ()	77-78	205/55R17	A12	V17 S07
4*2007/46*1139*	77-78	215/50R17	A12	
Plug-in Hybrid	77-78	225/45R17	A12	
	77-78	225/50R17	A01 A12 K6w K8e	7
Kia Niro (II) Hybrid	77	205/55R17	ASo	A14 A21 A58
SG2	77	215/50R17	A01 A12 K2b K6w	MpH NoE V17
9*2018/858*11241* Hybrid, Plug-in Hybrid	77	225/50R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b K6y K8h	S08



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 7 von 2
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Niro Hybrid (I)	77-78	205/50R17	A91	A14 A21 A58
DE	77-78	205/55R17	A12	V17 S08
e4*2007/46*1139*	77-78	215/50R17	A12	
	77-78	225/45R17	A12	
	77-78	225/50R17	A01 A12 K6w K8e	
Kia Niro-EV (II)	50 (150)	215/55R17	ASo	A14 A21 A58
SG2	50 (150)	225/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b K6w	V17 S08
e9*2018/858*11241* - Elektro	50 (150)	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b K6y K8h	
Kia Optima	99-115	205/55R17	A11 R37	A14 A21 A58
JF	99-115	205/60R17	A11 R37	B03 Lim NoH
e4*2007/46*1018*	99-133	215/55R17	A91	S08
- incl. Facelift 2018	99-133	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	99-133	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	99-133	245/50R17	A01 A12 K1c K2c K8h	
Kia Optima Hybrid	113, 115	215/55R17	A63	A14 A21 A58
JF	113, 115	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	Lim S08
e4*2007/46*1018*	113, 115	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	115	205/55R17	A90 R37	
	115	205/60R17	A90 R37	
Kia Optima Hybrid	110	205/55R17	A13	A14 A21 A58
TFE	110	215/50R17	A33	Lim S04
e4*KS07/46*0009*	110	215/55R17	A33	
Kia Optima PHEV	113, 115	215/55R17	A63	A14 A21 A58
JF	113, 115	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	Car Lim S08
	113, 115	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
Kia Optima Spirit	100, 121	215/50R17	A33	A14 A21 A58
TF e4*2007/46*0255*	100, 121	215/55R17	A33	BK1 Lim S04
Kia Optima SW	99-115	205/55R17	A11 R37	A14 A21 A58
JF	99-115	205/60R17	A11 R37	B03 Car NoH
e4*2007/46*1018*	99-133	215/55R17	A91	S08
incl. Facelift 2018	99-133	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	99-133	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	99-133	245/50R17	A01 A12 K1c K2c K8h	
Kia pro cee'd (II)	66-100	205/50R17	K1a K1b K2b K4h K6g	A01 A12 A14
JD	66-100	215/45R17	K4h	A21 A58 V17
e4*2007/46*0496*	66-100	225/45R17	K1a K1b K2b K4h K6g	Y84 S03
incl. Facelift 2015	66-150	205/50R17	K1a K1b K2b K4h K6g M+S	
	66-150	215/45R17	K4h M+S	
	66-150	225/45R17	K1a K1b K2b K4h K6g M+S	
Kia ProCeed (III) CD	88-118	225/45R17		A12 A14 A21 A58 KOV NoP
e4*2007/46*1299*				Y85 S08



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 8 von 2	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Kia Soul (I)	85-103	205/50R17		A12 A14 A21	
AM	85-103	205/55R17	A01 G73	A58 V17 S03	
e4*2001/116*0139*;	85-103	205/55R17	Z18		
e4*2007/46*0133*	85-103	215/50R17	A01 G73 K1a K1b K2b K5b K6g		
	85-103	225/45R17			
	85-103	225/50R17	A01 G73 K1c K2b K5b K6h K7a K8e		
Kia Soul (II)	91-113	205/55R17	A90	A14 A21 A58	
PS	91-113	215/50R17	A12	KMV S08	
e4*2007/46*0825*	91-113	215/55R17	A01 A12 G16		
- mit Radhaus-	91-113	215/55R17	A12 Z17 Z18		
Verbreiterungen	91-113	225/50R17	A01 A12 K2b K6w K8e		
	91-113	235/50R17	A01 A12 G16 K2b K6w K8e		
Kia Soul (II)	91-113	205/55R17	A90	A14 A21 A58	
PS `´	91-113	215/50R17	A01 A12 K1a K2b	KOV S08	
e4*2007/46*0825*	91-113	215/55R17	A01 A12 G16 K1a K2b		
- ohne Radhaus-	91-113	225/50R17	A01 A12 K1c K2c K8e		
Verbreiterungen	91-113	235/50R17	A01 A12 G16 K1c K2c K8e		
Kia Soul EV (II)	24-27	205/55R17	A90	A14 A21 A58	
PSEV	24-27	215/50R17	A01 A12 K1a K2b	KOV S07	
e9*2007/46*6160* (27 - 30 kWh-Batterie) - ohne Radhaus- Verbreiterungen					
Kia Sportage (III)	85-135	215/60R17		A12 A14 A21	
SLS, SL	85-135	215/65R17		A57 S04	
e11*2007/46*	85-135	225/60R17			
0136*10, 0166*06	85-135	235/55R17			
ab Facelift 2014	85-135	235/60R17			
Kia Sportage (IV)	114-136	225/55R17	A91 128	A14 A21 A57	
QL	114-136	225/60R17	A91 128	S08	
e11*2007/46*3139*;	114-136	235/55R17	A12 128		
e5*2007/46*1080*	114-136	235/60R17	A12 128		
- incl. Facelift 2018	114-136	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b 128		
Kia Sportage (IV)	85-136	215/60R17	A33 R37 128	A14 A21 A57	
QLE, QLE-KMD	85-136	215/65R17	A12 R37 128	S08	
e11*2007/46*3144*;	85-136	225/55R17	A91 128		
e13*2007/46*1971*;	85-136	225/60R17	A91 128		
e5*2007/46*1081*	85-136	235/55R17	A12 128		
- incl. Facelift 2018	85-136	235/60R17	A12 128		
	85-136	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b 128	1	
Kia Sportage (V)	85-132	215/65R17	A31	A14 A21 A57	
NQ5e	85-132	225/60R17	A31	NoE NoP Z17	
e4*2018/858*00079*	85-132	235/60R17	A12	S08	
	85-132	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	1	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 55-94	Reifen 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/55R17 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise A13 R64 A12 R64 A12 R64 A12 A12 A12 A13 A12 A12 A12 A12 A12 A12	Auflagen und Hinweise A14 A21 KMV S04 A14 A21 KOV S04
82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129	215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17	A12 R64 A12 R64 A12 A12 A13 A12 A12 A12 A12	S04 A14 A21 KOV
82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129	225/55R17 235/50R17 235/55R17 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17	A12 R64 A12 A12 A13 A12 A12 A12	A14 A21 KOV
82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129	225/55R17 235/50R17 235/55R17 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17	A12 R64 A12 A12 A13 A12 A12 A12	
82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 82-129	235/55R17 215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17	A12 A13 A12 A12 A12	
82-129 82-129 82-129 82-129 82-129 55-94	215/55R17 215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17	A13 A12 A12 A12	
82-129 82-129 82-129 82-129 55-94	215/60R17 225/55R17 235/50R17 235/55R17	A12 A12 A12	
82-129 82-129 82-129 55-94	225/55R17 235/50R17 235/55R17	A12 A12	S04
82-129 82-129 55-94	235/50R17 235/55R17	A12	_
82-129 55-94	235/55R17		_
55-94		A12	
	00E/E0D47		
55-94	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A14 A21
	215/45R17		A58 Flh V17
55-94	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	S03
85-150	205/55R17		A12 A14 A21
85-150	215/50R17		A58 Flh KMV
85-150	215/55R17		NoP V17 S08
85-150	225/50R17		
77	205/55R17		A12 A14 A21
77	215/50R17		A58 Flh KMV
77	215/55R17		V17 S08
77	225/50R17		
191	205/50R17	K1c K42 K46 M+S	A01 A12 A14
191	215/45R17	K1a K1b K46 M+S	A21 B02 Flh
191	225/45R17	K1c K42 K46 M+S	Lim V17 S04
62-110	205/50R17	K1c K42 K46	
62-110	215/45R17	K1a K1b K46	
62-110	225/45R17	K1c K42 K46	
191	205/50R17	A01 K1a K1b K6b M+S	A12 A14 A21
191	215/45R17	M+S	Flh Sth V17
191	225/45R17	A01 K1a K1b K6b M+S	S01
77-136	205/50R17	A01 K1a K1b K6b	
77-136	215/45R17	T87 T88 T91	
77-136	225/45R17	A01 K1a K1b K6b	
74-121	205/50R17		A12 A14 A21
74-121	205/55R17		A58 Flh Lim
74-121	215/50R17	A01 K6e	V17 S09
74-121	225/45R17		
74-121	225/50R17	A01 K1a K1b K2b K4h K6r	
	55-94 55-94 85-150 85-150 85-150 77 77 77 77 191 191 191 191 62-110 62-110 62-110 191 191 191 191 17-136 77-136 77-136 77-136 77-136 74-121 74-121 74-121	55-94 215/45R17 55-94 225/45R17 85-150 205/55R17 85-150 215/50R17 85-150 225/50R17 77 205/55R17 77 215/50R17 77 215/55R17 77 215/55R17 77 225/50R17 191 205/50R17 191 225/45R17 191 225/45R17 62-110 205/50R17 62-110 225/45R17 62-110 225/45R17 191 205/50R17 191 225/45R17 77-136 205/50R17 77-136 215/45R17 77-136 225/45R17 74-121 205/50R17 74-121 205/50R17 74-121 205/50R17 74-121 225/45R17 74-121 225/45R17	55-94 215/45R17 A01 K1a K1b K2b 85-150 205/55R17 85-150 215/50R17 85-150 215/55R17 85-150 225/50R17 77 205/55R17 77 215/50R17 77 215/55R17 77 225/50R17 191 205/50R17 191 215/45R17 K1a K1b K46 M+S 191 225/45R17 K1a K1b K46 M+S 191 225/45R17 K1c K42 K46 62-110 205/50R17 K1c K42 K46 62-110 215/45R17 K1a K1b K46 62-110 225/45R17 K1c K42 K46 191 205/50R17 A01 K1a K1b K6b M+S 191 225/45R17 A01 K1a K1b K6b M+S 191 225/45R17 A01 K1a K1b K6b M+S 77-136 205/50R17 A01 K1a K1b K6b 77-136 225/45R17 A01 K1a K1b K6b 74-121 205/50R17 A01 K1a K1b K6b 74-121 205/50R17 A01 K1a K1b K6b



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 10 von 22	
Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und	
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise	
ABE/EWG-Nr.					
Mazda 3 (IV)	85-137	205/50R17	A91	A14 A21 A57	
BP, BPE	85-137	205/55R17	A12	Lim MHy V00	
e13*2007/46*1972*;	85-137	215/50R17	A12	V17 Y85 S02	
e13*2007/46*2249*	85-137	225/45R17	A12		
Mazda 323 F	96	205/40R17	K42 K46 K56 T80 T81 T84	A01 A12 A14	
BJ, BJD	96	215/40R17	K42 K45 K46 K56	A21 S04	
e1*98/14*0094*,					
e1*98/14*0181*					
Mazda 5 (I)	81-107	205/50R17	K1c K42 T90 T93	A01 A12 A14	
CR1	81-107	215/45R17	K1a K42 T91	A21 B02 V17	
e13*2001/116*0156*.	81-107	225/45R17	K1c K42 T90	S04	
Mazda 5 (II)	85,106,110	205/50R17	K1a K1b K4h K6f K6g T93	A01 A12 A14	
CW, CWÈ	85,106,110	215/45R17	K4h K6f K6g T91	A21 A58 V17	
e1*2007/46*0433*,	85,106,110	225/45R17	K1a K1b K4h K6f K6g T90 T91	S04	
e13*2007/46*1731*00					
Mazda 6 (I)	119-122	205/50R17	K42 M+S	A01 A12 A14	
GG/GY; GG1/GY1	88-108	205/50R17	K42 R37	A21 Car Flh	
e1*98/14*0188*;	88-122	215/45R17	K42 T87 T88 T91	Lim V00 V17	
e11*2001/116*0203*.	88-122	225/45R17	K1c K2b K42	S04	
	88-191	215/45R17	K42 M+S T87 T88 T91		
Mazda 6 (II)	88-136	205/50R17	K1a R37 T89 T93	A01 A12 A14	
GH	88-136	205/55R17	K1a K42 R37	A21 A58 Car	
e1*2001/116*	88-136	215/50R17	K1a K1b K2b K42	Flh Lim S04	
0448*00-13	88-136	215/55R17	G03 K1a K1b K2b K42		
	88-136	225/45R17	K1a		
	88-136	225/50R17	K1c K2b K42		
Mazda 6 (III)	107-141	215/55R17	A39 M+S R37	A14 A21 A57	
GJ, GH `´	107-141	215/60R17	A90 M+S R37	B03 Car Lim	
e1*2007/46*1001*	107-141	225/55R17	A90	S09	
e1*2001/116*	107-141	235/50R17	A12		
0448*14	107-141	235/55R17	A12		
- ab Modell 2013					
- incl. Facelift 2016 u. 2018					
Mazda 626 (V)	66-100	205/40R17	K42 T81 T84	A01 A12 A14	
GF ww. GF/GW, -/D	66-100	205/45R17	K42 T84 T88	A21 S04	
e1*96/27*0055*,	66-100	215/40R17	K1a K2b K42 T83 T85 T87		
e1*98/14*0055*,	66-100	215/45R17	G18 K1a K2b K41 K42 T87 T88		
e1*98/14*0164*			T91 Z15		
Mazda CX-3	77-115	215/55R17	A90	A14 A21 A57	
DJ1	77-115	225/50R17	A94	Flh S09	
e1*2007/46*1335*	77-115	225/55R17	A12		
	77-115	235/50R17	A01 A12 K1c		
Mazda CX-30	85-143	215/60R17	A91	A14 A21 A57	
DM	85-143	225/55R17	A12	F23 Flh KMV	
e13*2007/46*2041*				MHy S10	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

				Seite 11 von 22	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	zeug-Typ Hinweise		Auflagen und Hinweise		
Mazda CX-5	110-141	225/65R17	A33	A14 A21 S09	
KE, GH	110-141	235/60R17	A12		
e13*2007/46*1247*;	110-141	235/65R17	A12		
e1*2001/116*	110-141	255/55R17	A01 A12 K1c		
0448*14	110-141	255/60R17	A01 A12 K1c		
Mazda CX-5	110-143	225/65R17	A11	A14 A21 A57	
KF, KFE	110-143	235/60R17	A91	S10	
e13*2007/46*1803*; e13*2007/46*1832*	110-143	235/65R17	A12		
Mazda CX-7	120-191	235/65R17	A13 M+S 125	A14 A21 A57	
ER, ERE e11*2001/116*0308*. e13*2007/46*1109*	120-191	255/60R17	A01 A12 K1c K2b M+S 125	S04	
Mazda MPV	100	225/50R17	A01 K42 K66 T94 128	A12 A14 A21	
LW ww. LWD	88-104	235/45R17	R70 T93 T94 T97 128	V17 S06	
e1*98/14*0118*,	88-90	205/50R17	T93 128		
e1*98/14*0165*	88-90,104	225/45R17	T93 T94 128		
Mazda MX-5 (III)	93, 118	205/40R17	K1c	A01 A12 A14	
NC1, NC1E	93, 118	205/45R17	K1c	A21 S04	
e11*2001/116*0202*.	93, 118	215/40R17	K1c K2b K42		
e1*2001/116*0371*	93, 118	215/45R17	G01 K1c K2b K42		
Mazda Premacy	66-96	205/40R17	K2b T80 T81 T84	A01 A12 A14	
CP, CPD e1*98/14*0116*, e1*98/14*0161*	66-96	215/40R17	G19 G30 K2b K41 K42 T83	3 A21 S04	
Mazda RX-8	141,170	225/50R17	A90 M+S	A14 A21 B03	
SE e11*2001/116*0199*.	141,170	235/45R17	A32 M+S R70 S04		
Mazda Tribute	145,149	235/65R17	X68	A12 A14 A21	
EP, -/R, EP2, -/R	91-149	235/55R17	X67	B02 KMV S05	
e4*98/14*	91-149	235/60R17			
0044, 0052*,	91-149	235/65R17	A01 G68		
e13*2001/116* 0090, 0092* - mit Radhaus- Verbreiterungen	91-149	245/55R17	X67		
Mazda Tribute	91,110	235/55R17	X67	A12 A14 A21	
EP, -/R, EP2, -/R	91,110	235/60R17		B02 KOV S05	
e4*98/14*	91,110	235/65R17	A01 G68		
0044, 0052*,	91,110	245/55R17	A01 K2b X67		
e13*2001/116* 0090, 0092* - ohne Radhaus-					
Verbreiterungen	A - - - · · ·				
Mitsubishi ASX (I)	85,86,110	215/60R17	A90	A14 A21 A57	
GA0 e1*2007/46* 0368*00-08	85,86,110	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	S04	



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

				Seite 12 von 2
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi ASX (I)	84-110	215/60R17	A91	A14 A21 A57
GA0	84-110	215/65R17	A90	KOV S04
e1*2007/46* 0368*09-20 - ab MJ 2015	84-110	225/60R17	A12	
Mitsubishi ASX (I)	84-110	215/60R17	A91	A14 A21 A57
GA0	84-110	215/65R17	A90	KMV S04
e1*2007/46*	84-110	225/60R17	A12	
0368*10-20 - ab MJ 2015 - mit Radhaus- Verbreiterungen	84-110	235/55R17	A12	
Mitsubishi ASX (I)	110	215/60R17	A91	A14 A21 A57
GA0	110	215/65R17	A90	KMV S04
e1*2007/46*	110	225/60R17	A12	
0368*21	110	235/55R17	A12	
- ab MJ 2020 - mit Radhaus- Verbreiterungen	110	235/60R17	A12	
Mitsubishi ASX (I)	110	215/60R17	A91	A14 A21 A57
GA0	110	215/65R17	A90	KOV S04
e1*2007/46*	110	225/60R17	A12	
0368*21	110	235/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
- ab MJ 2020	110	235/60R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Mitsubishi Grandis (I)	100-121	215/55R17	A39 128	A14 A21 S04
NA0W e1*2001/116*0269*	100-121	225/50R17	A01 A12 K1b 128	
Mitsubishi Lancer	80-110	205/50R17	A33	A14 A21 A58
CY0	80-110	205/55R17	A12	Flh Lim V17
e1*2001/116*0441*	80-110	215/50R17	A01 A12 K1c K42	S04
- Limousine	80-110	225/45R17	A33	
- Sportback	80-110	225/50R17	A01 A12 K1c K42	
Peugeot 4008	84-110	215/60R17	A90	A14 A21 A57
В	84-110	215/65R17	A12	S04
e2*2007/46*0115*	84-110	225/60R17	A12	
	84-110	235/55R17	A12	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die Teiletypgenehmigung des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 22

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)				
geschwindigkeit	Geschwindigkeitssymbol (GS				
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1250 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- 128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

TÜVRheinland®

Anlage 20 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 22

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden Teiletypgenehmigung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der Teiletypgenehmigung vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die It. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 22

- A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **ASo** Es sind nur spezielle Gewebeschneeketten bzw. Textilschneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- **B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **BK1** Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 320 mm an Achse 1.
- **Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- **Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- **F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- **FIh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G15 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G16** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 22

- G18 Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G19 Ist die Reifengröße 195/50R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G30** Ist die Reifengröße 195/60R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G68** Ist die Reifengröße 235/70R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G73 Ist 18 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G80** Ist die Reifengröße 225/45R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

TÜVRheinland®

Anlage 20 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 22

- **K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K3f** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.
- **K3s** An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.
- **K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K4h** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.
- **K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K5b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- **K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- **K5k** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.
- **K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 22

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plugin Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 22

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **R64** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S08** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S09** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S10** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.
- **T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

TÜVRheinland®

Anlage 20 zum Prüfbericht Nr.55035125 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 22

- **T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 21 von 22

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	195/40R17	215/35R17
Nr.	2	195/45R17	215/40R17
Nr.	3	205/40R17	225/35R17
Nr.	4	205/45R17	235/40R17
Nr.	5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr.	6	205/55R17	225/50R17
Nr.	7	215/40R17	245/35R17
Nr.	8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr.	9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr.	10	215/55R17	235/50R17
Nr.	11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr.	12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr.	13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr.	14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr.	15	235/50R17	255/45R17
Nr.	16	235/55R17	255/50R17
Nr.	17	235/60R17	255/55R17
Nr.	18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr.	19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

- X45 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/70R15 oder 225/65R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- X67 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **X68** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **X88** Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen mit 18 Zoll Serienradgröße (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.
- Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).
- **Z15** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **Z16** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17H2 Typ C39 707

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 22 von 22

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. November 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 22 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. November 2025

Kocher 00458042.Docx

sw